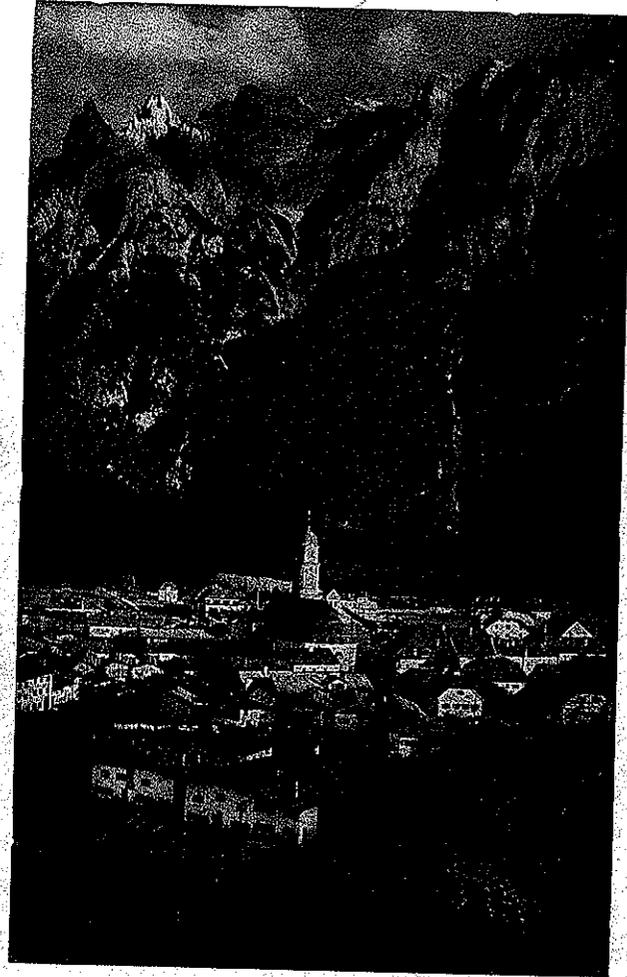




# *Jahres-Bericht 1930*



**Alpenvereins-Sektion Mittenwald** e.  
v.

Gegr. 1874

# JAHRES-BERICHT

aus der am 20. Dezember 1930 stattgefundenen  
**56. ordentl. Mitglieder-Versammlung**

**Geschäftsjahr 1930**

Im Zeichen wirtschaftlicher Bedrängnis und der allgemeinen mißlichen Finanzlage, hat die Alpenvereins-Sektion wiederum ein Geschäftsjahr hinter sich, welches nicht nur reich an Arbeit, sondern auch mit Kummer und Sorge erfüllt war.

Dessen ungeachtet aber hat die Sektion, dank des unermüdlischen Schaffens des Ausschusses und der Geschäftsleitung immerhin einen Fortschritt zu verzeichnen, der sich damit begründet, als die Sektion ihren Mitgliederstand nicht nur erhalten, sondern um eine wesentliche Anzahl erhöht hat.

Der derzeitige Mitgliederstand beziffert sich auf 648

Abgegangen im Laufe des Jahres 54

Neuaufnahmen im Jahre 1930 64.

Aus der letzten Ziffer geht erfreulicherweise hervor, daß der Bergsport wieder mehr zur Geltung zu kommen scheint und es ist auch einzusehen, daß gerade dieser Sport, welcher den Menschen mit der Natur so innig verbindet, wohl der schönste und idealste gegenüber aller anderen Sportarten zu nennen ist.

Es wäre nur zu wünschen, daß diese Erkenntnis wieder mehr Platz greifen möchte um die Sektionen wieder zu stärken sowohl nach materieller, als auch finanzieller Richtung hin, damit dieselben wieder in die angenehme Lage versetzt, den an sie gestellten Anforderungen, welche heute größer als ehemals, zu Nutz und Frommen des Alpinismus gerecht werden zu können.

Durch Tod hat die Sektion zwei Mitglieder verloren und zwar: Herrn Oberlehrer Rinnow, Berlin, Kammer Sängerin Frau Elfriede Lauw, Berlin.

Den Heimgegangenen werden wir stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die Sektion hat im Geschäftsjahr 1930 an verschiedene ihrer Mitglieder das Silberedelweiß für 25 Jahre Treue und anhängliche Mitgliedschaft verliehen, und zwar: An Herrn Oberlehrer Bolz, Föding, Herrn Dr. Geiger, sowie dessen Frau Gemahlin, München, Herrn Buchdruckereibesitzer Reichardt, Grotzsch, Herrn Instrumentenfabrikanten Sprenger, Stuttgart, Herrn Postmeister Schaaf, Mittenwald.

Für 40jährige Dienstzeit wurde unserm Bergführer a. D. Herrn Kaspar Kriner Mittenwald das Ehrenzeichen überreicht. Für die von Herrn Dr. Geiger, München, eingegangene hochherzige Spende von *R.M.* 75.— wurde von unserm Vorstand Herrn Streng der herzlichste Dank im Namen der Sektion ausgesprochen und der vorgenannte Betrag dem Hüttenbaufond überwiesen. Unsere beiden bewirtschafteten Hütten, das Groß-Herzog-Adolf-Haus auf der Vereinsalpe sowohl, als auch die Mittenwalderhütte am Karwendel wurden wieder zum gegebenen Zeitpunkt eröffnet und von unseren Pächtern bis gegen Anfang Oktober in der mustergültigsten Weise geführt.

Die Besucherzahl erreichte bei ersterer eine Höhe von ca. 2000, bei letzterer dagegen etwa 3000 Personen.

Die in unserem Gebiet zu unterhaltenden Wege und Steige wurden unter der bewährten Leitung des Steigreferenten auch für die verflossene Saison in tadellosen Zustand versetzt, Markierungen in hinreichendem Maße vorgenommen, sodaß sich die Sektion voll und ganz bewußt auch nach dieser Richtung hin ihre Pflicht und Schuldigkeit getan zu haben. Freilich erheischen die alljährlich wiederkehrenden Arbeiten bedeutende Ausgaben, die natürlich nur mit Mühe und Not aufzubringen sind.

Bei der heuer in Freiburg i. Br. stattgefundenen Hauptversammlung des D. und O. A.-V. wurde die Sektion, welche mit neun Stimmen beteiligt war, von unserem hochgeschätzten Mitglied Fräulein Erna Müller, Lehrerin in Luckau, vertreten, welcher auch auf diesem Wege nochmals der herzlichste Dank für die besonderen Bemühungen ausgesprochen wird. Von der Abhaltung der im Jahre 1931 stattfindenden Hauptversammlung in Baden bei Wien wurde Kenntnis genommen.

Unsere Finanzlage ist allerdings auch keine rosige zu nennen, welche Tatsache Sie aus dem auf letzter Seite des Berichtes angeführten Kassenabschluß zu ersehen belieben und verweisen außerdem noch auf den im Zusammenhang stehenden Bericht unseres Schatzmeisters.

Unser langjähriger Obmann der alpinen Rettungsstelle, Herr Adolf Baader sen. ist als solcher ausgeschieden, sodaß notwendig war die Neuwahl eines solchen vorzunehmen, aus welcher unser bisheriges Ausschußmitglied Herr Josef Merk einstimmig hervorging.

Die Sektion verliert durch den Abschied des Herrn Adolf Baader sen. eine ganz außergewöhnliche Kraft als Leiter einer mit ungemein viel und schwerer Arbeit behafteten Stelle, verbunden mit großer Verantwortung und Notwendigkeit aller Umsicht.

All die schwere Arbeit aber hat unser Herr Baader sen. mit ganz besonderer Geschicklichkeit, mit höchst lobenswerter Exaktheit nicht nur zur vollsten Zufriedenheit der Sektion, sondern auch derjenigen, welche an den Unfällen etc. als Leidtragende beteiligt waren, durchgeführt.

Für seine höchst ersprißliche, unermüdliche und uneigennützig Tätigkeit während vieler Jahre als Obmann der alpinen Rettungsstelle sei Herrn Baader sen. auch auf diesem Wege nochmals tausendfacher Dank ausgesprochen.

Das Geschäftsjahr 1930 brachte eine ungeheure Anzahl von Meldungen über alpine Unfälle in einem Maße, wie solche die Sektion schon seit vielen Jahren nicht mehr zu verzeichnen hatte.

Bedauerlicherweise wurden bei den oft sehr anstrengenden Bergungsarbeiten zwei Tote, außerdem wiederum eine Anzahl Schwerverletzter geborgen.

Die Unfälle führen meist auf allzu großen Wagemut zurück und man denke bei anzutretenden Bergtouren stets daran, daß die größte Vorsicht notwendig, da man andernfalls nicht nur sich selbst, sondern sehr häufig auch andere Menschenleben in Gefahr bringt.

Unsere geschätzten Mitglieder dürfte wohl sehr interessieren, daß der Pachtvertrag für das Großherzog-Adolf-

Haus auf der Vereinsalpe mit 31. Dezember 1930 aufgelöst, sodaß dieses Haus nicht mehr unser Besitz, sondern von einem Jagdherrn käuflich erworben wurde.

Selbstverständlich bleibt die Sektion durch Erbauung einer unbewirtschafteten Unterkunftshütte, welche mit Koch-, Wohn- und Schlafgelegenheit eingerichtet wird, nach wie vor auf der Vereinsalpe und wir werden unsere geehrten Mitglieder von der s. Zt. Fertigstellung der Hütte, die wir gegen Monat Mai 1931 hoffen, ganz speziell hievon verständigen. Der Sektion schon langjähriges Ehrenmitglied Herr Geheimrat Professor Penck, der bekannte Geologe der Berliner Universität, hat unmittelbar bei Mittenwald auf den sog. Wörtsbrandeln einen Gletscherschliff entdeckt, der etwa 20000 Jahre alt, der größte bisher aufgefundene Schliff in Deutschland und als Naturdenkmal erster Ordnung zu bezeichnen ist. Die Alpenvereins-Sektion hat die Betreuung dieses Gletscherschliffs übernommen, um auch anderseits zu verhindern, daß er keinesfalls Gegenstand wirtschaftlicher Ausbeutung wird.

Wer rastet, rostet! Von diesem Leitmotiv ausgehend, wird unsere Sektion in ihren Bestrebungen fortfahren, um allmählich wieder in diejenigen Bahnen zu gelangen, in denen der Kampf ums Dasein mehr und mehr vermindert wird, in welchen ein größerer Zusammenschluß aller Bergfreunde durch Wegfall derzeitiger Not gefunden werden kann, um wieder an fruchtbringende Arbeit im Interesse und Erhaltung aller alpinen Errungenschaften und Schönheiten unserer herrlichen Bergwelt gehen zu können.

Mit diesem Wunsch schließen wir unseren Jahresbericht, gerne hoffend, daß Sie uns als bisher treues Mitglied auch fernerhin Ihre Unterstützung angedeihen lassen werden und Sie bittend im kommenden Jahre unserem schönen Mittenwald, umringt mit einem Kranze leuchtender Berggipfel, einen Besuch abstatten zu wollen, bei welcher Gelegenheit der Sektion die Ehre wird, Sie begrüßen zu können, zeichnet diese mit kräftigem Bergheil!

**Alpenvereins-Sektion Mittenwald**

i. A.: Karl Streng, Vorsitzender

## Sehr geehrtes Mitglied!

Die Sektion hat mit Rücksicht auf die außerordentlich schlechte Wirtschaftslage die Beiträge wie im Vorjahre belassen.

Die Gebühren sind folgende:

Jahresbeiträge für A-Mitglieder (vom 20. bis 60. Lebensjahr) mit Zeitschrift	Mk. 10,50
Jahresbeiträge für B-Mitglieder (unter 20 und über 60 Lebensjahren) ohne Zeitschrift	Mk. 7,—
Jahresbeiträge für Ehefrauen	Mk. 2,—
Sektions- oder Edelweißabzeichen	Mk. 1,50
Neuausstellung von Mitgliedskarten	Mk. 1,—

Wir hoffen, daß Sie damit unserer Sektion die alte Treue bewahren werden und knüpfen daran die Bitte, daß Sie die Beiträge baldmöglichst mittels beiliegender Zahlkarte auf unser Postscheckkonto überweisen möchten, weil auch wir schon bis spätestens anfangs März die Beiträge an den Hauptausschuß in Innsbruck abzuführen haben.

Allen beteiligten Mitgliedern, die sich so eifrig um den Verkauf der Bausteine bemüht haben, spreche ich im Namen der Sektion meinen allerherzlichsten Dank aus. Wir erlauben uns, an Sie neuerdings mit der Bitte heranzutreten, diese gemeinnützige Sache auch weiterhin tatkräftigst unterstützen zu wollen, damit wir in einigen Jahren endlich so weit kommen, daß auch unsere Sektion eine Alpenvereinsshütte ihr Eigen nennen kann. Dank Ihrer eifrigen Mitarbeit brachten wir es bis jetzt auf die respektable Summe von Mk. 3100,—. Sollten Sie neue Bausteine benötigen, so bitten wir Sie, dies bei der Geschäftsstelle oder auf den Postscheckformularen anzumelden.

Nochmals „Herzlich Vergeltsgott“ — und — helfen Sie weiter zur Verwirklichung unseres Planes mit.

Mit alpinem Gruß

**Alpenvereins-Sektion Mittenwald**

Ernst Strobl, Schatzmeister